

Zeichen setzen gegen Fremdenfeindlichkeit

SOZIALES Gestern Start der Anti-Rassismus-Woche – Hauptaktionen am Donnerstag

WITTMUND/IME – „Mit großer Sorge blicke ich auf die Europawahl“, sagte gestern Wittmunds Landrat Holger Heymann bei der Eröffnung der Anti-Rassismus-Woche im Gebäude der Arbeiterwohlfahrt (AWO) in Wittmund. Deshalb sei es wichtig, dass mit dieser Aktionswoche auch im Landkreis Wittmund ein Zeichen gesetzt werde gegen nationalistische, rassistische und autoritäre Angriffe und Politiktendenzen, unterstrich der Landrat.

Neben den Verwaltungsvertretern aus Wittmund, Esens, Friedeburg und Holttriem, der Kirche, der Volkshochschule und des Naturschutzhofes waren auch die Organisatoren der Anti-Rassismus Woche zu der Eröffnung gekommen. Feierlich wurde eines der ersten von

der IG Metall bereitgestellten Schilder mit der Aufschrift „Respekt! Kein Platz für Rassismus“ am AWO-Gebäude enthüllt. Diese Schilder werden künftig auch in den Rathäusern in Wittmund, Friedeburg, Esens und Westerholt, beim Landkreis, aber auch bei der Diakonie in Wittmund, der Kirche in Esens, beim Naturschutzhof und der Volkshochschule ein Zeichen dafür setzen, dass Fremdenfeindlichkeit nicht geduldet wird.

„Die Nachricht, die uns aus Neuseeland erreicht hat, zeigt, wie wichtig es ist, dass wir zusammenstehen und uns gegen diese nationalistischen Tendenzen erheben“, sagte die Kreisverbandsvorsitzende der AWO, Leonore Determann. Sie hofft, dass noch viele Firmen und Insti-

tutionen sich an der Schilderaktion beteiligen. Informationen und Bestellungen sind unter unten abgegebener Internetadresse möglich.

Im Rahmen der Anti-Rassismus-Woche sind noch weitere Aktionen geplant. Am heutigen Dienstag, 19. März, gibt es um 15.30 Uhr im „Kumm rin“ in Uтары und am Freitag, 22. März, um 16 Uhr im „Just b'd Bad“ in Friedeburg eine Fotoaktion unter dem Motto „Wer bin ich?“. An diesem Tag sollen kleine Steckbriefe von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen geschrieben werden. Eingeladen sind auch alle Interessierte am Mittwoch, 20. März, ab 15.30 Uhr ins Mehrgenerationenhaus „Im Giebel“ in Esens. An dem Nachmittag sollen Erwachsene beim Backen und Kochen miteinander

der ins Gespräch kommen. Für die Kinder gibt es Spiele und weitere Aktionen. Der Haupttag der Anti-Rassismus-Woche ist am Donnerstag, 21. März, ab 10 Uhr in Wittmund auf dem Marktplatz bei der Skulptur vor dem Kreishaus geplant. Landrat Holger Heymann wird dann ein Grußwort sprechen, und die Kinder der Finkenburggrundschule und des Kindergartens beteiligen sich an der Veranstaltung. Unter der Überschrift „Die Welt ist bunt“ wird zusammen mit Helmut Bengen gesungen und musiziert. Auch die Bläserklasse der KGS ist dabei. An einer großen Stellwand hat jeder die Möglichkeit zu erklären, warum er gegen Rassismus ist.

➔ @ Mehr Infos:

www.awo-wittmund.de



Sie alle setzten gestern ein Zeichen. Die Schilder „Respekt!“ werden an verschiedenen Gebäuden im Landkreis Wittmund auf mehr Menschlichkeit aufmerksam machen.

BILD: INGA MENNEN